

Module des Studienganges

Deutsch im Bachelor of Education Sonderpädagogik (2016)

zur Prüfungsordnung vom 13.10.2016 (Amtl. Mittlg. Nr. 94/2016)

Beschlussdatum des Modulhandbuches: 15.06.2016

Redaktionsstand des Modulhandbuches: 14.12.2016

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|--------------|
| Basismodul Literaturwissenschaft | 2 |
| Basismodul Sprachwissenschaft | 3 |
| Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | 4 |
| Deutsche Literatur und ihre Didaktik im Kontext der Leseförderung | 5 |
| Deutsche Sprache und ihre Didaktik im Kontext der Sprachförderung | 6 |

| SP_ GER1 | Basismodul Literaturwissenschaft | | | Gewicht der Note | Workload |
|---|----------------------------------|--|-------------------------|------------------|------------|
| | | | | 6 | 6 LP |
| Die Studierenden erwerben einen Überblick über Aufgaben und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft sowie Grundkenntnisse im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens. | | | | | |
| Modulabschlussprüfung(en) | | | Wiederholbarkeit | LP | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer | | | 2 W | 4 | |
| Die Modulabschlussprüfung (schriftliche Prüfung - Klausur) ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente a zu erbringen. | | | | | |
| Unbenotete Studienleistung(en) | | | | | LP |
| in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden | | | | | 2 |
| Komponente(n) | | | P/WP | Lehrform | SWS |
| a Einführung | | | P | Proseminar | 2 |
| Die Studierenden werden im Grundkurs mit den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht (Literaturrecherche, Bibliographieren etc.) und lernen die zentralen Inhalte, Begriffe und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft kennen. Mit Hilfe von Beispieltexten aller Gattungen werden die elementaren Instrumentarien der Textanalyse und -interpretation vermittelt und eingeübt. | | | | | |
| b Proseminar Literaturwissenschaft I | | | P | Proseminar | 2 |
| Im Proseminar werden die Kenntnisse über die historische Entwicklung und die Strukturmerkmale einer Gattung beispielhaft vertieft. Lernziele sind die Beherrschung gattungsspezifischer Terminologien und die praktische Anwendung entsprechender Analysetechniken. | | | | | |

| SP_ GER2 | Basismodul Sprachwissenschaft | | Gewicht der Note | Workload | |
|---|--------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------|----------------|
| | | | 6 | 6 LP | |
| <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse über Aufgaben und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft erworben; sie haben explizites Wissen über zentrale Merkmale der deutschen Sprache gewonnen und können Beziehungen zu entsprechenden Merkmalen wichtiger Kontaktsprachen herstellen.</p> | | | | | |
| Modulabschlussprüfung(en) | | Wiederholbarkeit | LP | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer | | 2 W | 6 | | |
| Komponente(n) | | P/WP | Lehrform | SWS | Aufwand |
| a Einführung | | P | Seminar | 4 | 6 LP |
| <p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über Aufgaben und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft; sie haben explizites Wissen über zentrale Merkmale der deutschen Sprache und können Beziehungen zu entsprechenden Merkmalen wichtiger Kontaktsprachen herstellen.</p> | | | | | |

| SP_GER3 | Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | | | Gewicht der Note | Workload |
|---|---|---------------------|-----|------------------|----------|
| | | | | 8 | 8 LP |
| <p>Die Studierenden haben Kenntnisse zu Konzepten des sprachlichen und literarischen Lernens sowie Einsichten zur Lernentwicklung in verschiedenen Lebensphasen erworben. Auf dieser Basis haben sie Grundlagen der Analyse, Planung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen in exemplarischen Bereichen erlernt. Sie können gegenstands- und schülerbezogene Lehr-/Lernprozesse planen, begründen und reflektieren.</p> | | | | | |
| <p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen SP_GER1 „Literaturwissenschaft“ und SP_GER2 „Sprachwissenschaft“ voraus. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Modulkomponenten b und c setzt zusätzlich den Nachweis (unbenotete Studienleistung) zu Modulkomponente SP_GER3 a voraus.</p> | | | | | |
| Modulabschlussprüfung(en) | | | | Wiederholbarkeit | LP |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer | | | | 2 W | 4 |
| <p>Die Modulabschlussprüfung (Klausur) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente a zu erbringen.</p> | | | | | |
| Unbenotete Studienleistung(en) | | | | | LP |
| in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden | | | | | 2 |
| in Komponente c: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden | | | | | 2 |
| Komponente(n) | P/WP | Lehrform | SWS | Aufwand | |
| a Einführung | P | Vorlesung/ Übung | 2 | 2 LP | |
| <p>Die Studierenden werden in Bedingungen und Möglichkeiten des sprachlichen und literarischen Lehrens und Lernens eingeführt. Sie erwerben Kenntnisse über aktuelle didaktische Konzepte und deren theoretische Grundlagen. Sie kennen Formen des sprachlichen und literarischen Lernens in einschlägigen Institutionen und sind in der Lage, diese anwendungsbezogen einzusetzen und zu reflektieren.</p> | | | | | |
| b Proseminar Sprachdidaktik: Schriftspracherwerb | P | Proseminar | 2 | 2 LP | |
| <p>Die Studierenden erwerben auf der Basis von Einsichten in sprachliche Strukturen (v.a. des Laut- und Schriftsystems) Kompetenzen der Auswahl, Begründung und Vermittlung von Unterrichtsgegenständen in Lehr-/Lern-Prozessen des Bereichs "Sprache", insbesondere des Schriftspracherwerbs, seiner Grundlagen, der Diagnose seines Verlaufs und seiner Förderung.</p> | | | | | |
| c Proseminar Literaturdidaktik: Leseförderung | P | Proseminar | 2 | 2 LP | |
| <p>Die Studierenden erwerben auf der Grundlage von Einsichten in Phasen und Prozesse der Lesesozialisation Kompetenzen der Auswahl, Begründung und Vermittlung von Unterrichtsgegenständen in lesebezogenen Lehr-/Lern-Prozessen. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Diagnose und Förderung disfluenter Leser/innen.</p> | | | | | |

| SP_GER4 | Deutsche Literatur und ihre Didaktik im Kontext der Leseförderung | Gewicht der Note | Workload | |
|--|---|------------------|----------|---------|
| | | 9 | 9 LP | |
| <p>Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturen und Funktionen von Texten in kulturhistorischen Zusammenhängen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher medialer Realisierungsformen erworben. Durch exemplarische Analysen, auch von Textsorten, die für die Leseförderung von Schüler/innen mit Förderbedarf relevant sind, haben sie die Vernetzung literatur- und vermittlungsbezogener Perspektiven erlernt. Literaturwissenschaftliches Wissen wurde dabei mit Blick auf Lehr-/Lernsituationen erweitert und systematisiert. Die Studierenden sind in der Lage, diese Kenntnisse in Vermittlungssituationen anzuwenden und zu reflektieren.</p> | | | | |
| <p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierte Modulabschlussprüfung zu Modul SP_GER1 „Basismodul Literaturwissenschaft“ voraus. Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b setzt zusätzlich den erfolgreichen Abschluss des Moduls SP_GER3 „Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ voraus.</p> | | | | |
| Modulabschlussprüfung(en) | | Wiederholbarkeit | LP | |
| Schriftliche Hausarbeit | | UW | 3 | |
| <p>Die Modulabschlussprüfung überprüft Kompetenzen des Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente a oder b. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. In den Modulen SP_GER4 „Deutsche Literatur und ihre Didaktik im Kontext der Leseförderung“ und SP_GER5 „Deutsche Sprache und ihre Didaktik im Kontext der Sprachförderung“ muss eine Modulabschlussprüfung in der Fachwissenschaft und eine Modulabschlussprüfung in der Fachdidaktik erfolgen. Wenn in Modul SP_GER4 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente a „Proseminar Literaturwissenschaft II“ erfolgt, wird die Modulabschlussprüfung in Modul SP_GER5 in der Modulkomponente b „Proseminar Sprachdidaktik“ abgelegt. Wenn in Modul SP_GER4 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente b „Proseminar Literaturdidaktik“ erfolgt, wird in Modul SP_GER5 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente a „Vorlesung/Proseminar Sprachwissenschaft“ absolviert.</p> | | | | |
| Unbenotete Studienleistung(en) | | | LP | |
| in Komponente a: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden | | | 3 | |
| in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden | | | 3 | |
| Komponente(n) | P/WP | Lehrform | SWS | Aufwand |
| a Proseminar Literaturwissenschaft II | P | Proseminar | 2 | 3 LP |
| <p>Anknüpfend an die einführenden Lehrveranstaltungen im Grundlagenmodul, werden die Kenntnisse über literarische Formen, Traditionen und Kontexte durch die Vermittlung exemplarischer literaturgeschichtlicher oder -theoretischer Inhalte erweitert. Anhand ausgewählter Textsorten (z. B. Märchen, Kurzprosa, Lieder etc.) soll der methodisch reflektierte Umgang mit literarischen Texten erprobt, die Fähigkeit zu selbstständiger Analyse und Interpretation gefestigt sowie das Erkennen von Epochenspezifika eingeübt werden.</p> | | | | |
| b Proseminar Literaturdidaktik | P | Proseminar | 2 | 3 LP |
| <p>Die Studierenden führen exemplarische Analysen von Texten in kulturhistorischen Zusammenhängen aus lese- und literaturdidaktischen Perspektiven durch. Im Rahmen einer systematischen Leseförderung wenden sie ihre Textkompetenzen auf vermittlungsrelevante Textsorten (z. B. Kinderlyrik, Kinderbuch) an und reflektieren Lehr-/Lernprozesse in exemplarischen Bereichen.</p> | | | | |

| SP_ GER5 | Deutsche Sprache und ihre Didaktik im Kontext der Sprachförderung | Gewicht der Note | Workload | |
|--|---|-----------------------|----------|---------|
| | | 9 | 9 LP | |
| <p>Die Studierenden haben grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse über die deutsche Sprache erworben, die sie in die Beurteilung und Förderung der sprachlichen Fähigkeiten von Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf einbringen können. Auf dieser Basis haben sie vertiefte Kompetenzen der Analyse, Reflexion und Planung von Lehr- und Lernprozessen für Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf in exemplarischen Bereichen erlangt.</p> | | | | |
| <p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierte Modulabschlussprüfung zu Modul SP_GER2 „Basismodul Sprachwissenschaft“ voraus. Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b setzt zusätzlich den erfolgreichen Abschluss des Moduls SP_GER3 „Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ voraus.</p> | | | | |
| Modulabschlussprüfung(en) | | Wiederholbarkeit | LP | |
| Schriftliche Hausarbeit | | UW | 3 | |
| <p>Die Modulabschlussprüfung überprüft Kompetenzen des Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente a oder b. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. In den Modulen SP_ GER4 und SP_ GER5 muss eine Modulabschlussprüfung in der Fachwissenschaft und eine Modulabschlussprüfung in der Fachdidaktik erfolgen. Wenn in Modul SP_ GER4 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente a „Proseminar Literaturwissenschaft II“ erfolgt, wird die Modulabschlussprüfung in Modul SP_ GER5 in der Modulkomponente b „Proseminar Sprachdidaktik“ abgelegt. Wenn in Modul SP_ GER4 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente b „Proseminar Literaturdidaktik“ erfolgt, wird in Modul SP_ GER5 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente a „Vorlesung/Proseminar Sprachwissenschaft“ absolviert.</p> | | | | |
| Komponente(n) | P/WP | Lehrform | SWS | Aufwand |
| a Vorlesung/Proseminar Sprachwissenschaft | P | Vorlesung/ Seminar | 2 | 3 LP |
| Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das System der deutschen Sprache. | | | | |
| b Proseminar Sprachdidaktik | P | Proseminar | 2 | 3 LP |
| Die Studierenden erwerben auf der Basis von Einsichten in sprachliche Strukturen und Funktionen, bes. die Differenz von medialer und konzeptioneller Schriftlichkeit und deren Konsequenzen für die grammatische Gestaltung von Texten und Diskursen, ihre Kompetenzen der Auswahl, Begründung und Vermittlung von Unterrichtsgegenständen in Lehr-/Lern-Prozessen zur Sprachförderung, beispielsweise zum mündlichen Sprachgebrauch sowie zur schriftlichen Textproduktion. | | | | |